

Bau- und Gartenbetrieb Lahr - Halbjahresbericht 2018

1. Gegenüberstellung Wirtschaftsplan und der Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2018

Der Vergleich der IST Zahlen mit dem Wirtschaftsplan im Laufe eines Wirtschaftsjahres ist nur bedingt aussagefähig, da die saisonalen Schwankungen nicht berücksichtigt werden, die beim Bau- und Gartenbetrieb gravierend und jedes Jahr unterschiedlich sind.

Das erste Halbjahr 2018 kann zum jetzigen Zeitpunkt als herausfordernd jedoch erfolgreich bewertet werden. Das Halbjahresergebnis für 2018 sieht besser aus, als im Wirtschaftsplan 2018 prognostiziert.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind zum 30.06.2018 um 4,63% höher als bei Wirtschaftsplanerstellung angenommen.

Die vom Bau- und Gartenbetrieb Lahr im ersten Halbjahr 2018 abgerechneten Umsatzerlöse bestehen zu ca. 40% aus Daueraufträgen und 60% Einzelaufträgen. Der außerordentlich hohe Anteil der Einzelaufträge resultiert auch aus der starken Beauftragung durch die LGS.

Durch die Abschlagszahlungen für die Daueraufträge ist eine Gleichmäßigkeit der Umsatzerlöse im Laufe eines Jahres gewährleistet. Die unbekannte Komponente stellen die Einzelaufträge dar. Haben diese am Jahresende 2015 noch 15% der Umsatzerlöse betragen, waren es 2016 20%. 2017 konnte ein Rückgang der Einzelaufträge auf 18 % der Gesamtumsätze vernommen werden. Die aktuelle Situation lässt für 2018 einen Anstieg vermuten.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten unter anderem Lohnerstattungen für den Betriebsleiter für seine Tätigkeit im Friedhof. Die Abrechnung erfolgt erst gegen Ende eines Wirtschaftsjahres. Die Erlöse aus dem Verkauf des alten LKW werden 2018 ausfallen, da der neue LKW erst Ende des Jahres geliefert werden kann und der Alte dadurch erst 2019 verkauft wird.

Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Der Aufwand für Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe liegt per 30.06.2018 nur um 1,56% über dem Planwert. Es wäre zu erwarten, dass diese Aufwandsgruppe einen ähnlichen Anstieg wie die Umsatzerlöse aufweist. Dies wird zum Jahresende erwartet, da Lieferanten Ihre Rechnungen für Material dem BGL noch nicht zugestellt haben.

Bisher war man weniger auf **bezogene Leistungen** angewiesen als angenommen. Allerdings stehen auch hier Rechnungen der Dienstleister aus, da Großaufträge noch nicht beendet sind.

Personalaufwand

Der Personalaufwand zum 30.06.2017 ist um 6,21% niedriger als der Wirtschaftsplanansatz, obwohl mehr Saisonkräfte eingestellt wurden um den zusätzlichen Aufgaben im Umfeld der Landesgartenschau gerecht zu werden. Geplante Neu- bzw. Ersatzeinstellungen konnten nur teilweise realisiert werden, da die Bewerbersituation momentan gegen die Arbeitgeber spricht. Die im Wirtschaftsplan vorgesehene Neueinstellung von einer Straßenfachkraft konnte erst zum 01.05.2018 verwirklicht werden. Die Stelle des Straßenkontrolleurs konnte aufgrund mangelnder Bewerbungen erst zum September besetzt werden.

Langzeiterkrankte die bereits aus der Lohnfortzahlung ausgeschieden sind mindern die Personalkosten ebenfalls. Die Überstunden aus 2017 konnten nicht in dem Ausmaß abgebaut werden wie gewünscht, da die Mitarbeiter im ersten Halbjahr mehr als 6.000 Stunden auf dem LGS Gelände tätig waren.

Die **Abschreibungen** und die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** entsprechen dem Ansatz im Wirtschaftsplan für das Jahr 2018.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen für Fremdkapital sind um 3,61% höher als veranschlagt. Dies wird sich im Laufe der zweiten Jahreshälfte relativieren, da dann durch die sinkende Restschuld niedrigere Zinsen fällig werden als im ersten Halbjahr.

Das gemeindliche Darlehen in Höhe von 1.071.389,86 € wurde zum 31.12.2018 gekündigt. Vorgeesehen ist eine Umschuldung von 1.000.000,- €. Die Restschuld von 71.389,86 € wird aus eigener Kraft getilgt. Die Konditionen für das Umschuldungsdarlehen sind noch nicht bekannt. Die Ausschreibung für das Umschuldungsdarlehen in Höhe von 1.000.000,-€ wird von der Kämmerei durchgeführt.

Fazit

In der Summe sind die Erträge 2,8% höher als bei der Wirtschaftsplanerstellung angenommen. Die Aufwendungen hingegen 5,17% niedriger. Daraus resultiert das Plus von über 277.030,- €. Im Laufe der zweiten Jahreshälfte wird sich diese Entwicklung allerdings relativieren. Eine Hochrechnung auf das voraussichtliche Jahresergebnis wäre daher spekulativ.

2. Investitionen in das Anlagevermögen

Problematisch sind die langen Lieferzeiten bei Fahrzeugen und Geräten. Der im März bestellte LKW wird erst Ende 2018 geliefert. Auch die Lieferung von dem Frontmulcher hat sich verzögert und erfolgte erst in der 30. Kalenderwoche. Unsicherheit besteht noch bei der Pflege des derzeitigen LGS-Geländes. Deshalb wurde der Großflächenmäher aktuell nur angemietet und die Beschaffung einer Frontmulcherschere nach hinten gestellt. Im zweiten Halbjahr 2018 werden hier auf Basis der Erfahrungswerte der LGS und der von ihr beauftragten Firma Jakober weitere Entscheidungen getroffen.

Das Buchhaltungsprogramm DATEV wurde auf eine sogenannte Cloud-Variante umgestellt. Die Daten werden nicht mehr auf dem örtlichen BGL-Server gespeichert, sondern im DATEV-Server in Nürnberg. Somit entfallen jegliche Hard- und Softwarekosten.


Herbert Schneider
Betriebsleiter

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)
Gegenüberstellung Wirtschaftsplan und
Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2018



Stand: 01.08.2018

	WP Ansatz 2018 €	WP 6/12 für 2018 €	IST zum 30.06.2018 €	Abweichung in €	Abweichung in %
Umsatzerlöse	7.584.500	3.792.250	3.967.652,82	175.402,82	4,63%
sonstige betriebliche Erträge	185.200	92.600	26.088,29	-66.511,71	-71,83%
Aufw. für Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	620.000	310.000	314.834,40	4.834,40	1,56%
Aufwendungen für bezogene Leistungen	713.000	356.500	306.374,65	-50.125,35	-14,06%
Personalaufwand	5.253.800	2.626.900	2.463.796,22	-163.103,78	-6,21%
Abschreibungen auf Anlage- und Umlaufvermögen	348.000	174.000	175.416,97	1.416,97	0,81%
sonstige betriebliche Aufwendungen	835.800	417.900	421.062,07	3.162,07	0,76%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68.000	34.000	35.226,46	1.226,46	3,61%
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-68.900	-34.450	277.030,34	311.480,34	-904,15%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0,00	0,00	
sonst. Steuern	0	0	0,00	0,00	
Jahresergebnis	-68.900	-34.450	277.030,34	311.480,34	-904,15%
Summe der Erträge (Pos. 1,2,3,4,9)	7.769.700	3.884.850	3.993.741,11	108.891,11	2,80%
Summe der Aufwendungen (Pos. 5,6,7,8,10,12,13)	7.838.600	3.919.300	3.716.710,77	-202.589,23	-5,17%